



# HESSISCHER LANDTAG

10. 05. 2016

Plenum

## **Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend zukünftige Entwicklung der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften: Potenziale nutzen und fördern**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWn) leisten nach Auffassung des Landtages einen wichtigen Beitrag zur anwendungsorientierten Forschung. Sie sind Spezialisten in den Bereichen praxisnahe Forschung, Anwendung und Transfer. Ihre Stärke liegt insbesondere in ihrer engen Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen. Dies hat Vorteile für beide Seiten: Die Studierenden haben durch den engen Praxisbezug Einblick in die Arbeitswelt, die Unternehmen profitieren von den neuesten Forschungsergebnissen. Das Fächerspektrum der HAWn spiegelt diese Anwendungsorientierung, welche den Absolventen bessere Erfolgchancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet.
2. Der Landtag unterstreicht, dass die HAWn außerdem einen steigenden Teil der Ausbildung der Studierenden in Hessen übernehmen. Im Jahr 2005 waren 42.027 junge Menschen eingeschrieben, im Wintersemester 2015/16 bereits 66.542. Im vergangenen Semester besuchten somit rund 30 % aller hessischen Studierenden die fünf staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Zugleich sind die HAWn die Hochschulen des Bildungsaufstiegs: Sie werden häufig von Studierenden ohne akademischen Familienhintergrund oder mit vorhandener beruflicher Qualifizierung gewählt. Sie sind damit ein Grundpfeiler der Hochschulausbildung und wichtiger Faktor bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Die Öffnung des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte und die Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung sind in diesem Zusammenhang wichtige Ziele, welche die Landesregierung konsequent verfolgt.
3. Die gestiegene Bedeutung der HAWn bei der Ausbildung von Studierenden muss aus Sicht des Landtages dauerhaft erhalten bleiben. Der Landtag spricht sich daher dafür aus, die Mittel aus dem Hochschulpakt 2020 des Bundes zu verstetigen. Diese Mittel machen einen beträchtlichen Anteil des Haushalts der HAWn aus, daher würde eine Verstetigung zu einer wesentlich höheren Planbarkeit für die HAWn führen. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene für eine solche Verstetigung einzusetzen.
4. Eine besondere Bedeutung bei der Ausbildung von Fachkräften kommt dem dualen Studium zu. Dieses verbindet das wissenschaftliche Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit der Berufsausbildung oder intensiven Praxisphasen im Unternehmen. Der Landtag hebt hervor, dass den HAWn mit Blick auf ihre große Praxisnähe hierbei eine Ankerfunktion zukommt. Sie ermöglicht es, Fachkräfte in der Region auszubilden, und bindet junge Menschen an den ländlichen Raum.
5. Der Landtag teilt die Auffassung der Landesregierung, dass die Leistungen der HAWn für das Hochschulsystem in Hessen von wachsender Bedeutung sind. Er unterstützt daher das Ziel, sie besonders zu fördern. Diesen Anspruch hat die Landesregierung in dieser Legislaturperiode mit zahlreichen Initiativen unterstrichen. Sie hat die Hochschulen mit dem Hessischen Hochschulpakt 2016 bis 2020 beispielhaft ausgestattet. Im Haushalt 2015 wurde die Schaffung von 171 zusätzlichen Stellenhülsen für W2-Professuren beschlossen, mit denen die HAWn Beamtenstellen anbieten können, um hierdurch die Attraktivität der HAWn zur Einstellung von hoch qualifizierten Professorinnen und Professoren zu erhöhen. Bei dem Bauprogramm HEUREKA II profitieren die HAWn mit 160 Mio. €; weitere 155 Mio. € erhalten sie durch das Programm "HSP 2020 - Invest III" aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020 von Bund und Ländern.

6. Der Landtag unterstreicht, dass auch die Förderung der Forschung an den HAWn weiterhin eine steigende Rolle spielen muss. Im Hessischen Hochschulpakt sind daher über das Innovationsbudget gesonderte Mittel in Höhe von insgesamt 25 Mio. € für die Forschung an HAWn bereitgestellt worden. Durch die Möglichkeit der Verleihung des Promotionsrechts an forschungsstarke Fachgebiete stärkt die Landesregierung das anwendungsorientierte Forschungsprofil der HAWn. Darüber hinaus fördert das Land weiterhin kooperative Promotionsverfahren in hochschulübergreifenden Plattformen durch zusätzliche Mittel. Auch LOEWE legt über die Förderlinie 3 "KMU-Verbundvorhaben" einen Schwerpunkt auf die Förderung von Forschungsprojekten an den vormaligen Fachhochschulen. Der Landtag ist zudem der Überzeugung, dass die HAWn auch bei der Forschungsförderung des Bundes eine größere Rolle spielen können und sollten. Der Landtag bittet vor diesem Hintergrund die Landesregierung, die Profilbildung der HAWn im Bereich von Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer weiter zu unterstützen und auszubauen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 10. Mai 2016

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**